

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Landwirtschaftliche Gratisbeilage

„Der Bauernfreund.“

Erste Ausgabe Mittwochs 8-9 Uhr... Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine... Druck und Verlag von H. Kuntze in Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Giebichenstein, sowie sämtliche Ortschaften des Saalkreises... insgesammt gegen 1000 Ortschaften mit 112 eigenen Filialen.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

* Was in der Welt vorgeht.

Der Kaiser ist nach mehrwöchiger Abwesenheit von Potsdam, dortlich zurückgekehrt... Die preussischen Landtagswahlen stehen vor der Thür...

Die deutsch-russischen Zollvereinbarungen nehmen ihren geschäftsmässigen Verlauf... Der preussische Kriegsminister v. Falkenhayn hat nunmehr den ererbten Abschied entnommen.

Der preussische Kriegsminister v. Falkenhayn hat nunmehr den ererbten Abschied entnommen... Der russische Kriegsminister ist ebenfalls nicht mehr denkbar...

vor dem Selbstvertrich sich ergehenden Republikaner auch sich annehmen... In Italien spielte sich in dem albertränkten Hafen von Tarant das letzte politische Schicksal zu London ab.

In Italien spielte sich in dem albertränkten Hafen von Tarant das letzte politische Schicksal zu London ab... In der wahren Seelsuche war nachgerade der Bürgerkrieg in Brasilien.

In der wahren Seelsuche war nachgerade der Bürgerkrieg in Brasilien... In Washington wurde fürchtbar die Sherman-Vollversammlung...

In Washington wurde fürchtbar die Sherman-Vollversammlung... Die Begegnung mit dem Fremden, der gerade in jener Zeit als sein Lehrer und Erzieher auf dem Gute seiner Eltern thätig gewesen...

Politische Uebersicht. Deutsches Reich.

* Berlin, 20. Oktober. (Hofnachrichten.) Der Kaiser erledigte heute Vormittag Regierungsgeschäften und nahm mehrere Besuche entgegen... (Eine neue Finanzminister-Konferenz) soll nächsten Montag in Berlin zusammen treten.

(Die neue Kriegsminister-Konferenz) soll nächsten Montag in Berlin zusammen treten... (Der neue Kriegsminister, Bronsart von Schellendorf) gehört zu den älteren unter den preussischen Generalen.

(Der neue Kriegsminister, Bronsart von Schellendorf) gehört zu den älteren unter den preussischen Generalen... (Die Personalreform im ganzen Heere bevor) Es ist dies eine besonders wichtige Aufgabe...

(Die Personalreform im ganzen Heere bevor) Es ist dies eine besonders wichtige Aufgabe... (Der General v. Falkenhayn) ist bei seinem Austritt zum Kriegsminister als Großfürst des Vaterlandes mit Eichenlaub und der Krone versehen worden.

Der Fluch der Lüge.

Roman von C. Bach. (Fortsetzung.)

Sie standen schon wieder auf der jetzt fast menschenleeren Straße und drückten sich zum Abschied die Hände, da ihre Wege weit auseinandergingen... „Gib mir Zeit, mich an das Innere zu gewöhnen!“

„Gib mir Zeit, mich an das Innere zu gewöhnen!“... „Gib mir Zeit, mich an das Innere zu gewöhnen!“

gangeheit entrollen, die er nur theilweise kannte, und er hoffte, daß jetzt, wo sie sich ihm zu eigen geben wollte, der Schleier fallen würde, der die Motive ihrer ersten Eheschließung verhielt.

Die Begegnung mit dem Fremden, der gerade in jener Zeit als sein Lehrer und Erzieher auf dem Gute seiner Eltern thätig gewesen, als Angela mit ihren Eltern ganz in der Nähe gelebt — hatte ihn in die Vergangenheit zurückgeführt, allein sie kümmerte ihn jetzt weniger als die Zukunft, die ihm an der Seite einer edlen, geistreichen Frau glück- und segensbringend erschien.

Gräfin Angela Braunfels war so in ihre schmerzlichen Gedanken verfallen, daß sie es nicht bemerkte, wie sie die Thür, die zu dem Seitenflügel des weilandigen Gebäudes führte, geräuschlos öffnete und eine eigentümlich aussehende Frauengestalt über die Schwelle trat.

Sie blieb ein paar Minuten regungslos auf dem weichen persischen Teppich, der die Schritte unhörbar machte, stehen und nur die kleinen, schwarzen, funkelnden Augen, die dem pergamentartigen schmalen Gesichtszug Magentinos verliehen, verriethen Leben; die kleine, ein wenig verwachsene Gestalt, rührte sich nicht und erst als Angela aufstreckte und mit sichtbarem Erschrecken die Eingetretene bemerkte, schlüpfte sie näher, bis sie die junge Frau erreicht hatte, die stumm, die Augen ängstlich fragend auf sie richtend, auf einen Stuhl deutete, den auch nach die Dame, die wohl das sechzigste Jahr erreicht hatte, Platz nahm.

Eine kurze Zeit lagen sich die beiden so verschiedenen Frauen lachlos gegenüber; Angela fürchtete eine Unterbrechung mit ihrer Schwägerin Cordula von Braunfels und diese wendete sich an der sichtbaren Ego und Verlegenheit der

jungen Frau, die sie glühend haßte und beneidete, seit sie die Gastin ihres verstorbenen Bruders geworden war.

Im die schmalen Lippen des alten Frankeins schwebte ein redt malträstiges Lächeln, als es sich bequem in den Polsterfluch zurücklehnte, fragte: „Sie haben mich jetzt wohl nicht mehr erwartet, Frau Schwägerin. Ihr Besuch, sie betonte das Wort scharf, „ist ja heute über die Gebühr lange bei Ihnen geblieben, und wenn der Herr Baron oft von dem Rechte der Jugendbestimmtheit Gebrauch machen sollte, dann wird es wohl möglich werden, mein Stillzuhause anzusehen, um ein wenig meine d'houneur zu spielen. Sie hätte es nicht gern, wenn auf den Namen Braunfels ein Schatten fiel und die Witwe meines Bruders, der noch nicht einmal ein Jahr tot ist, in den Ruf käme, ein Verhältnis mit einem Manne zu haben, der ein Kind war, als sie in den heiligen Stand der Ehe getreten.“

Angela hatte das Fräulein ausreden lassen, ohne es zu unterbrechen. Eine kommende Rüge hatte sich über das geröthlichte blaße Gesicht ergossen und als die Dame von dem guten Namen des Grafen Braunfels sprach, da sprühten die dunklen Augen der jungen Frau vor Zorn und Enttäuschung.

Mit einer ungeduldrigen Geberde richtete sich Angela auf; ein abweisendes, kühes Lächeln um ihren Mund, und indem sie sich von ihrem Platz erhob, meinte sie, ihre heilige Erregung mißsam bekämpfend: „Ja bitte, es mir zu überlassen, was ich für Recht und Gerechtigkeit halte! Den Namen — Braunfels — rein zu erhalten, ist allerdings eine schwere — ja unmöglichkeit Aufgabe, da er erst gerettet werden muß von den Schanden, die das Leben, Deuten und Fühlen Ihres Bruders darauf hingeworfen.“

„Madame“, zischte Gräfin Cordula, indem sie der jungen Frau einen drohenden Blick zuwarf, allein diese war nicht

Grosse Sendungen

Damen-Mäntel, Jackets, Capes, Abend-Mäntel, Mädchen-Mäntel u. Jackets

sind neu eingetroffen.

Unsere Confection zeichnet sich durch gute Stoffe, saubere Arbeit und tadellosen Sitz aus.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und ist Jeder vor Uebervorteilung geschützt.

Neuheiten in Kleiderstoffen

vom einfachsten Hauskleid bis zur elegantesten Straßen- und Gesellschaftsrobe.

Leinenwaren, fertige Wäsche, Normal-Unterkleider, Barchent-Hemden, Jagdwesten, Regenschirme, Unterröcke, Schürzen, Schulterkragen, Corsets, Blousen, Tricottailen, Schlafdecken, Bettdecken, Kinderkleider, Gardinen, Portiären, Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken etc.

Verkauf wie bekannt zu sehr billigen, festen Preisen.

Brummer & Benjamin,

23 Gr. Ulrichstraße 23, part. und 1. Etage.

Garnirte Damenhüte, Kinderhüte, Trauerhüte
 für jedes Alter
 in geschmackvoller grosser Auswahl, Solide Preise.
F. Wernicke, Leipzigerstrasse 16, über Märkerstrasse.
 filz- und Sammethüte modern, nach nur neuesten Formen.

Zur Landtagswahl.

Sonntag am 22. Oktober d. J., Nachmittags 3^{1/2} Uhr, im „Neuen Theater“ findet eine Versammlung statt, in welcher unsere bisherigen Landtags-Abgeordneten

Herr Professor Dr. R. Friedberg und
 Herr Oberbürgermeister a. D. v. Voss

ihr Programm entwickeln werden. Die unterzeichneten Vorstände laden alle diejenigen, welche die Wiederwahl dieser Herren unterstützen wollen, ergebenst ein.

Die Vorstände

der nationalliberalen, allgemeinen Ordnung- und conservativen Partei.

Arth. Conrad prakt. Vortr. d. Naturheilkunde und Spezialist d. Massage.
Helene Conrad Leipzigerstr. 54 (2 Min. v. Bahnhof) Sprechzeit: 8-10 und 2-4 Uhr. Fernsprecher 350. Telegr.-Adr.: Conrad Halle Nordhotel. Grossartige Erfolge. Beste Referenzen.

Rennen zu Leipzig.

1893.

Sonntag den 29. Oktober, Nachmittags 12^{1/2} Uhr.

- Oktober-Rennen. Preis 1500 Mark.
- Verkauf-Rennen. Sweepstakes. Preis 1500 Mark.
- Grosses Herbst-Rennen. Preis 3500 Mark.
- Brabant-Hürden-Rennen. Preis 1500 Mark.
- Jahres-Frost-Rennen. Preis 2400 Mark.
- Preis von Grimma. Steeplechase. Preis 4300 Mark.

Preise der Plätze.

Mittel-Tribüne II. Etage	3.-	Sattelplatz	6.-
Tribünen-Logenplatz	3.-	Sattelplatz, Kinderbillet	1.50
Tribünen-Sperritz	2.50	Ring (Sattelplatz v. d. Tribünen)	2.-
Wagenkarten	10.-	Kinderbillet	1.-
Billet f. Wagen-Inassen	1.-	Fussgänger	1.50

Sämtliche Billets sind Freitag den 27. und Sonnabend den 28. Oktbr., Vormittags 9-12 und Nachmittags 3-6 Markt 8 zu haben.

Am 24. Oktober nehme meine Praxis wieder auf.
Dr. Schomburg.

Zahnärztliche Privat-Klinik
täglich 11-1 Uhr, Behandlung für Unbemittelte unentgeltlich. Plomben, künstliche Zähne etc. gegen Erstattung der Auslagen.
Halle a.S., Geisstr. 22, I. Etage rechts.

Speise-Kartoffeln,
fr. Laubigen Neuhäbter und Kreuz angebomen und empfehle dieselben zum Winterbehrn frei Haus.
Franz Enke, Friedrichsplatz 3.

Edes Quantum Milch
liefert frei Halle a.S.
Bittergut Hohenthurm.

Sämtliche Kindernähmittel
 in bester feiner Qualität.
Gummiartikel
 für Säuglinge und Wäckerlunen,
Wund- und Verband-Watten,
 Binden, Guttaperchabapier etc. billigt bei
E. Walthers Nachf.,
 Moritzwinger 1 und Steinweg 26.

Beginn neuer Kurse für englische Conversation und Grammatik (auch kaufmänn.). Auf Wunsch Abends. Honorar vierteljährl. 5 Mk. bei wöchentlich 1 Stunde.
Karlstraße 25. Emmy Brüstlein.

Grösste Auswahl edelster Sorten. **Hochstämmige Rosen,** Mehrmals prämiert.
 jetzt beste Pflanzzeit.
 empfiehlt die Gärtnerei von **C. Bräter, Feldstraße 14.**

Leipziger Gewandhaus-Quartett
 der Herren **Prill, Rother, Unkenstein u. Wille.**
 Montag den 30. Oktober, Abends 7^{1/2} Uhr
Kammermusik-Abend
 im Saale der Loge zu den fünf Thürmen, Albrechtstrasse.
 Programm: Streichquartette von Schubert & moll, Klughardt F-dur (neu) und Beethoven F-moll.
 Die vorausbestellten Abonnements-Karten können für 4 Mk. 6 in Empfang genommen werden; Karten für 1 Abend 4 Mk. 2,00 1,50, u. für Studenten 1 Mk. 1,00 in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothau, Gr. Steinstr. 14.

Leipzigerstr. 33 **Magazin** Leipzigerstr. 33
eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.
 Specialität: **Hohenzollernmäntel.**
Winter-Paletots
 Das Eleganteste von 12 Mh. an.
Anzüge in allen Façons
 von 10 Mh. an
 empfiehlt
A. Jacobsohn,
 Leipzigerstraße 33.